

Held-Drucklufttechnik: Geschäftsprozesse darstellen und modellieren



lung sind seit Jahren im Betrieb eingespielt, kommen allerdings durch die sehr gute Auftragslage und das daraus resultierende Wachstum so langsam an ihre Grenzen. Vor allem die Nachbearbeitung der erledigten Monteur-aufträge muss immer noch im Anschluss an den Tagesbetrieb und per Hand erledigt werden. Das erfordert einen großen zeitlichen Aufwand.

Held Drucklufttechnik möchte die komplette Auftragsdokumentation entlang der gesamten Prozesskette digitalisieren – von der Aufnahme der Gewerke beim Kunden bis zur Abrechnung und Schlussdokumentation.

„Sämtliche Prozesse rund um die Dokumentation von Kundenaufträgen werden bei uns derzeit noch per Hand erfasst. Doch dafür haben wir eigentlich keine Ressourcen. Diese setzen wir natürlich viel sinnvoller bei unseren Kunden ein, statt am Schreibtisch. Wir erhoffen uns von dem Projekt eine zielführende, effiziente und digitale Lösung zur Prozessoptimierung, mit der wir gleichzeitig einen Mehrwert für uns und unsere Kunden erzielen. Denn in unserer Branche zählt nicht immer nur der günstigste

Preis, sondern insbesondere auch der Service.“ So beschreibt Geschäftsführer Klaus Werner die aktuelle Situation.

Die Held Drucklufttechnik GmbH aus Hiddenhausen bei Herford ist ein klassischer technischer Nischendienstleister. Das Team, aktuell bestehend aus dem Geschäftsführer und zwei Technikern, ist auf die Wartung, Reparatur, Installation und Planung von Industriekompressoren spezialisiert. Die Prozesse zur Auftragsannahme und Abwick-

Im Fokus

Eine digitale Dokumentation von Aufträgen entlang der gesamten Prozesskette: Das ist das Ziel von Held-Drucklufttechnik in Ostwestfalen. Der erste, wichtige Schritt dabei ist die Erfassung aller Prozessschritte, ihre übersichtliche Darstellung und Optimierung. Dafür gibt es offene digitale Werkzeuge.

Impressum:

Autorin: Hannah Sophia Kuhlmann
Redaktion: Ulrich Hardt
Fotos und Grafiken: Fraunhofer FIT
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards
Projektbüro Hagen
c/o HAGENagentur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Tourismus mbH

Kontakt:

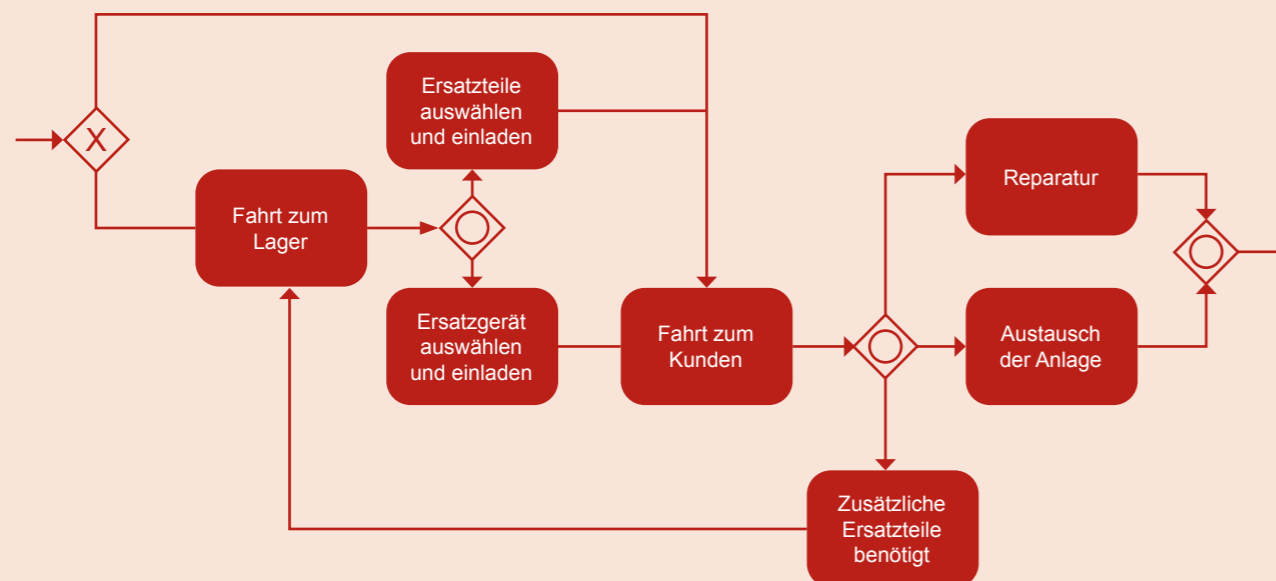
Tel: +49 2331 80 999 60
hagen@kompetenzzentrum-estandards.digital
www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Hinweis: Wenn in dieser Veröffentlichung bei Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche

Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de



Jeder einzelne Arbeitsschritt wird erfasst. So verschafft man sich einen guten Überblick.

Prozessvisualisierung ist die graphische Darstellung von Prozessen auf einer Benutzerschnittstelle. Prozessvisualisierung wird angewendet für Qualitätsmanagement, Automatisierungstechnik, Verfahrenstechnik, Managementprozesse, betriebswirtschaft-

liche Prozesse etc., aber auch in Forschung und Entwicklung zur Simulation von Abläufen. Ziel der Modellierung ist es, komplexe Sachverhalte der Realität auf eine einheitliche Sicht zu reduzieren.

(Quelle: Wikipedia)

Zusammen mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards wurde als erster wichtiger Schritt die Erstellung einer digitalen Prozessübersicht identifiziert. In der Regel ist die Erfassung und Visualisierung sämtlicher oder zumindest wichtiger Prozesse die Voraussetzung für eine Digitalisierung. Gerade in kleineren Unternehmen ist das nicht an der Tagesordnung, da die Unternehmer neben dem Tagesgeschäft

oft einfach nicht die Zeit haben oder das Know-how fehlt.

Prozessvisualisierung als Grundlage für die Digitalisierung wichtiger Prozesse

Gemeinsam mit der Mannschaft von Held-Drucklufttechnik hat sich das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards für folgenden Ablauf entschieden: Im ersten Schritt wurden wichtige

Prozesse des Unternehmens mit Hilfe der Beteiligten erfasst, mit der freien Prozessmodellierungssprache BPMN 2.0 und der Open-Source Prozessmodellierungssoftware „Camunda“ visualisiert.

- ▶ Erste Erfassung und händische Aufnahme der wichtigen Prozessschritte durch die Mitarbeiter von Held
- ▶ Abbildung der Prozessschritte mit Hilfe von Camunda und BPMN 2.0 durch das Kompetenzzentrum
- ▶ Besprechung der Ergebnisse und Analyse kritischer Prozessschritte
- ▶ Erneute Abbildung mit Hilfe der Tools

Die dadurch entstandenen Prozesslandkarten verschafften eine klare und umfassende Übersicht über alle Abläufe im Unternehmen.



Im nächsten Schritt konnten kritische Prozesse identifiziert und mit Hilfe der freien Prozessbeschreibungssprache BPMN 2.0 detaillierter dargestellt werden. Dazu gehörten überflüssige Schleifen

bei der Auftragsannahme und Probleme bei der Organisation von Arbeitsschritten.

Diese Ergebnisse bilden die Basis für Prozessverbesserungen,

bevor die tägliche Arbeit mit digitalen Hilfsmitteln unterstützt wird.

Projektlaufzeit:
Q1/2018 – Q4/2018

Die **Business Process Model and Notation (BPMN)**, deutsch Geschäftsprozessmodell und -notation) ist eine grafische Spezifikationssprache in der Wirtschaftsinformatik und im Prozessmanagement.

Sie stellt Symbole zur Verfügung, mit denen Fach-, Methoden- und Informatikspezialisten Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe modellieren und dokumentieren können.

Die BPMN wurde (...) 2004 von der Business Process Management Initiative (BPMI) veröffentlicht, einer Organisation, die Standards im Bereich der Geschäftsprozessmodellierung definiert hatte.

Der Schwerpunkt der BPMN liegt auf der Notation, d. h. auf der grafischen Darstellung von Geschäftsprozessen.

(Quelle: Wikipedia)

Camunda BPM ist ein in Java geschriebenes freies Workflow-Management-System, mit dem Geschäftsprozesse in BPMN 2.0 definiert und ausgeführt werden können. (...) Camunda BPM besteht aus einer Reihe von Komponenten und Applikationen, die gemeinsam zur Definition und Ausführung von Businessprozessen eingesetzt werden.

(Quelle: Wikipedia)